www.kommunale-initiative.de
*Die basisdemokratische Liste im Stadtrat von Aschaffenburg – *Unbequem aus Verantwortung!

STADT ASCHAFFENBURG
EINGANG
21.01.2024

KI* – c/o J. Zahn - Braugasse 5 - 63743 Aschaffenburg

An den Oberbürgermeister
Jürgen Herzing
(per mail)

Den Medien zur Kenntnis

KI*
KOMMUNALE INITIATIVE
* unbequem aus Verantwortung

c/o J. Zahn
Braugasse 5
63743 Aschaffenburg
Tel: 06021/8629875

21.01.2024
ergänzt am
25.01.2024

Antrag: Haushalt 24 - Knappes Geld zwingt zur Prioritätensetzung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

anbei erhalten Sie den Antrag der Kommunalen Initiative (KI) zum Haushalt 2024. Wir bitten, den Antrag im Zuge der Beratungen zum Haushalt im HFS am 29.01.24 zu behandeln**.**

ANTRAG
Der Stadtrat beschließt für die Haushaltsberatung 2024 und die Priorisierung der Finanzmittel folgendes Regelwerk:

1. Anhand einer Auflistung aller beschlossenen Vorhaben, bereinigt um die Positionen, die zu den unabweisbaren laufenden Pflichtaufgaben der Kommune zählen, entscheidet der Stadtrat darüber, welche dieser Projekte verschoben oder abgesagt werden müssen.
2. Die Verwaltung wird dem Stadtrat dazu entsprechende Projekte und Möglichkeiten vorschlagen unter Berücksichtigung und Aufführung von Vertragsbedingungen, rechtlichen Rahmenbedingungen und möglichen Konsequenzen, wie z. B. Wegfall von Fördermitteln, Kosten für Vertragsauflösungen, usw.
3. Einbezogen in die Prüfung die Verschiebung werden auch alle Vorhaben in der alleinigen Entscheidungsbefugnis des Oberbürgermeisters (laufende Angelegenheiten des Oberbürgermeisters gemäß GSO).
4. Der Stadtrat prüft, welche im Zuge der Verschiebung von Vorhaben für die laufenden Haushalte freiwerdenden Mittel zusätzlich für dringende Maßnahmen des Klimaschutzes - als Konsequenz des ausgerufenen Klimanotstandes - oder des sozialen Wohnungsbaus eingesetzt werden können.

E-Mail:
j.zahn@kommunale-initiative.de
Web:
www.kommunale-initiative.de

Die basisdemokratische Liste im Stadtrat von Aschaffenburg

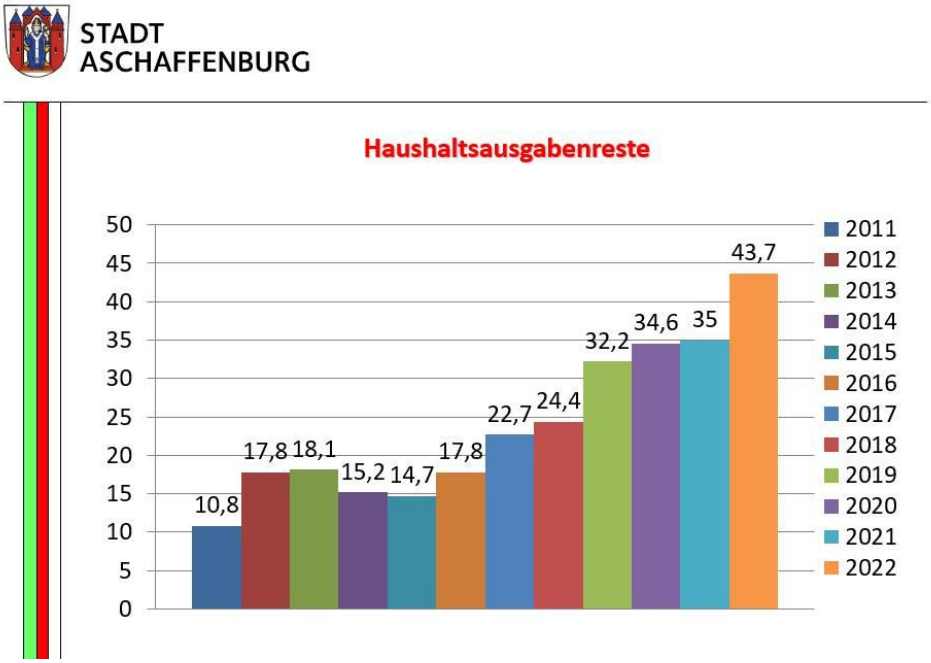
Mitglied bei attac und Mehr Demokratie e.V.

Zu den Vorhaben, die im Zusammenhang mit einer konsequenten Prioritätensetzung möglicherweise auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden müssen, gehören nach Meinung der KI zum Beispiel folgende:

- Fahrrad-Straße statt Vollausbau Auweg: ca. 1,2 Millionen Euro
- Relaunch Webseite Aschaffenburg: ca. 250.000 Euro
- Manuelle Lösung statt automatische Poller-Anlage Frohsinnstraße:

ca. 220.000 Euro und ~ 25.000 Euro jährliche Wartung
- Kleine Lösung statt großer Slipanlage: ca. 2 -3 Millionen Euro
- Kritische Prüfung des Stellenplans für 2024

BEGRÜNDUNG
Die schwierige Haushaltslage zwingt Aschaffenburg zu einer strikten Prioritätensetzung nicht nur bezüglich künftiger, sondern auch bereits beschlossener Vorhaben. Der Stadtrat sollte so ehrlich sein und alles auf den Prüfstand stellen - auch bereits vom Stadtrat beschlossene Projekte. Im Jahr 2022 wurden Haushaltreste (aufgestaute Investitionen) in Höhe von 43,7 Millionen Euro festgestellt (siehe Grafik). Im Haushalt 2023 waren Investitionen in Höhe von 58 Millionen Euro vorgesehen. Im Jahr 2024 belaufen sich die vorgesehenen Investitionen auf ca. 52 Millionen Euro. Die Haushaltsreste werden sich mit 2023 also weiter erhöhen, so dass sie vermutlich in Höhe der Investitionen liegen werden.



MfG – Jürgen Zahn, Stadtrat